TIPP DES TAGES

Gebühren runter bei neuem Kredit

Ärzte, die ein Haus gekauft haben und die Anschlussfinanzierung nun über eine andere Bank abwickeln wollen, können bei der Übertragung der als Sicherheit dienenden Grundschuld Gebühren sparen: Wird nach dem Auslaufen des alten Kredits die Grundschuld im Grundbuch gelöscht und dann für das neue Geldinstitut wieder eingetragen, kostet dies wesentlich mehr, als wenn eine Grundschuldabtretung vereinbart wird. Denn dafür ist im Grundbuch nur ein Abtretungsvermerk nötig. Und der kann – je nach Höhe der Grundschuld – knapp 1000 Euro weniger an Gebühren kosten als die Löschung und anschließende Neueintragung der Sicherheit. Hauseigentümer sollten sich also bei der Anschlussfinanzierung über die Vor-und Nachteile beider Varianten informieren.

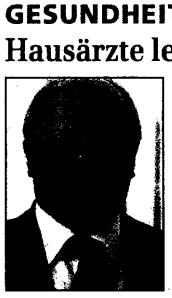
HINTERGRUND

Klarträume sind keine Schäume

Wer Klarträume hat, kann das Traumgeschehen selbst steuern – das lässt sich wissenschaftlich nutzen. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Hausärzte legen in Hessen zu



Bei den Kammerwahlen in Hessen sind die Hausärzte auf Platz drei gelandet. „Wir haben vier Sitze dazu gewonnen", freut sich Hausärztechef Dr. Dieter Conrad. **7**

MEDIZIN

Hilfe für MS-Patienten

Informationen und Kontakt zu anderen Kranken in einem Netz sollen die Therapietreue steigern. **10**

Thrombose-Prophylaxe

Certoparin wird unabhängig vom Thromboserisiko dosiert. Indiziert ist es bei mittlerem und hohem Risiko. **11**

Impferfolge gegen Meningitis

Konsequente Impfung könnte die Rate invasiver bakterieller Erkrankungen weiter vermindern. **12**

WIRTSCHAFT

Abbau unnötiger Spannungen

Wenn Niedergelassene und Kliniker mehr voneinander wissen, können sie Vorurteile abbauen. **14**

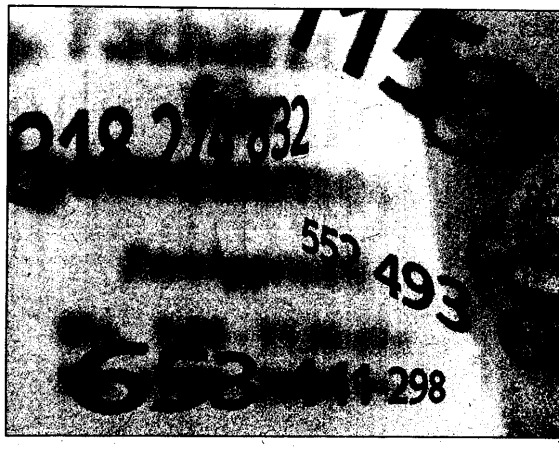
ÄRZTE ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH Postfach 20 02 51 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60 Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60

Kummer mit den Num[illegible] bei Ärzten und EDV-Hä[illegible]

Ab Juli gelten die Betriebsstättennummer und die lebenslange A[illegible]

NEU-ISENBURG (maw). Ab 1. Juli muss bei der Abrechnung für die KV gekennzeichnet werden, wer wann wo welche Kassenleistung erbracht hat. Gegen die neuen Kennzeichnungspflichten regt sich in verschiedenen KVen heftiger Widerstand – bis hin zu Boykottdrohungen.



Bald Gewohnheit? Die lebenslange Arztnummer.

Ärztevertreter bemängeln weniger die Betriebsstättennummer als vielmehr die neue Transparenz, die mit Einführung der lebenslangen Arztnummer (LANR) für die KV bei der Abrechnung geschaffen wird. Da bei jeder abzurechnenden Leistung die LANR angegeben werden muss, könnten so bei den Hausärzten vor allem Seniorpartner in fachgleichen Gemeinschaftspraxen Probleme bekommen, die kurz vor dem Ruhestand stehen. Und zwar dann, wenn sie schon mal ihr Pensum heruntergefahren und nicht im erforderlichen Umfang ihre Vertragsarzttätigkeit ausgeübt haben.

Bei den Praxis-EDV-Anbietern laufen derzeit die letzten Vorbereitungen für die Umsetzung der Vorgaben. Spätestens nächste Woche müssen die Unternehmen ihre Quartals-Updates an die Kunden schicken. Ob darin schon die neuen Nummern enthalten sein werden, steht im Moment noch in den Sternen. Denn noch nicht alle KVen haben die entspre[illegible] tennummer Arztnumme[illegible] selbst wenn noch nicht in den einz[illegible] sungen in sind, könne[illegible] ihnen arbeit[illegible]

Frauen leiden seelisch stärker

BERLIN (ble). Erwerbstätige Frauen haben ein doppelt so hohes Risiko, an einer psychischen Störung zu erkranken, als Männer. Das geht aus einem Report der Techniker Krankenkasse (TK) hervor. Bei fast jeder dritten Frau wurde danach 2006 mindestens einmal eine psychische Störung diagnostiziert. TK-Vize Christoph Straub sprach von einem „erschütternden Befund". **Siehe Seite 6**

Reform wird teuer erkauft

BERLIN (HL). Die Gesundheitsreform wird mit wahrscheinlich teuren Kompromissen erkauft. Die CSU hat durchgesetzt, dass den bayerischen Ärzten angemessene Honorarzuwächse im nächsten Jahr sicher sind, wenn der Gesundheitsfonds und die Vergütungsreform in Kraft treten. Außerdem fordern Bayern und Baden-Württemberg ein Ende der Klinikbudgets. **Siehe Seite 6**

Warnu[illegible] Fälsch[illegible]

BERLIN (HL[illegible] kerkammer vor Arznei[illegible] warnt. Sich[illegible] Kauf in Apo[illegible] Versandhan[illegible] schungen, Internet an[illegible] treffen nich[illegible] en, sonder[illegible] gegen lebe[illegible] heiten.

Forschung – vom Labor bis [illegible]

Deutschland kann an alte Stärken als Pharma-Standort anknüpfen

BERLIN (fst). Deutschland hat für die Arzneimittel-Forschung zuletzt wieder an Attraktivität gewonnen, doch die hohe Regelungsdichte in der Arzneimittelversorgung behindert Ärzte und Hersteller gleichermaßen.

Innovationen
Fortschritte für die Therapie
Serie zum Internationalen Galenus-Preis 2008

Eine Welt ohne Richtgrößen und

ministeriums dazu Vorschläge ge-

gute Chanc[illegible] Standort De[illegible] ben-Seite st[illegible] Fachkräfte, für innovati[illegible] klinische die jeden V[illegible] durch die ku[illegible] dämpfung